

Information zu Dienstleistungen im Wertpapier-Geschäft nach dem Barrierefreiheitsgesetz (BaFG)

In dem Infoblatt beschreiben wir Dienstleistungen rund um das Wertpapier-Geschäft. Wir erklären Ihnen die wichtigsten Eigenschaften und Funktionsweisen unserer Dienstleistungen. Wenn es rechtlich notwendig ist, verwenden wir vereinzelt bestimmte, gesetzlich vorgesehene Fachbegriffe. Wir erklären dann die Begriffe. Das Infoblatt ist eine reine Information. Rechtlich gilt, was in dem Vertrag steht, den Sie mit uns schließen.

1. Die wichtigsten Begriffe kurz erklärt

Was ist ein Wertpapier?

Ein Wertpapier ist ein Nachweis, dass Sie eine Beteiligung an einem Unternehmen (z.B. Aktie) oder ein Schuldverhältnis (z.B. Anleihe) mit diesem haben. Unter Schuldverhältnis versteht man eine meistens vertragliche Vereinbarung zwischen 2 oder mehreren Personen oder Unternehmen, in der Rechte und Pflichten geregelt werden. Ihre Wertpapiere befinden sich digital auf einem Wertpapier-Depot, ähnlich wie Geld auf Ihrem Konto.

Was ist ein Wertpapier-Depot?

Auf einem Wertpapier-Depot werden Wertpapiere verwahrt. Wenn Sie Wertpapiere kaufen, werden diese auf ein Wertpapier-Depot gebucht. Das Wertpapier-Depot ist Voraussetzung dafür, dass Sie Wertpapiere kaufen und verkaufen können. Das Wertpapier-Depot ist in anderen Worten ein besonderes Konto für Ihre Wertpapiere.

Was brauchen Sie, um ein Wertpapier-Depot zu eröffnen?

Sie können das Wertpapier-Depot bei uns eröffnen. Dafür brauchen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis, zum Beispiel einen gültigen Personalausweis oder gültigen Reisepass. Wir informieren Sie gerne, welche Ausweise noch möglich sind. Nachdem die erforderlichen Dokumente ausgefüllt und unterschrieben wurden, eröffnen wir das Wertpapier-Depot und Sie erhalten den Depotvertrag. Sie bekommen von uns vor Vertragsabschluss Informationen zum Wertpapier-Depot.

Sie können das Wertpapier-Depot bei uns auch über das Internetbanking führen. Wir geben Ihnen dazu die genaue Anleitung oder Sie finden diese auf unserer Website. Das Internetbanking kann auch als „Online-Banking“ oder als „Online-System des Kreditinstituts“ bezeichnet werden. Unser Internetbanking heißt „Mein ELBA“.

Was ist ein Verrechnungskonto?

Sie benötigen für ein Wertpapier-Depot auch ein Konto. Dieses Konto heißt Verrechnungskonto. Über dieses Konto verrechnen wir den Kaufpreis für Wertpapiere und unsere Entgelte. Sie erhalten auf dieses Konto Ihre Gewinnbeteiligungen, Zinsen und Gelder aus dem Verkauf von Wertpapieren. Die Gewinnbeteiligungen nennt man auch Dividenden. Sie können dafür ein bestehendes Konto verwenden oder ein eigenes Konto eröffnen.

Was ist eine Vermögens-Verwaltung?

Bei einer Vermögens-Verwaltung verwalten wir die Wertpapier-Veranlagung für Sie. Wir dürfen dann Wertpapiere in Ihrem Namen nach den vorher festgelegten und mit Ihnen vereinbarten Anlage-Richtlinien kaufen und/oder verkaufen. Geregelt werden diese Richtlinien in einem Vermögens-Verwaltungsvertrag.

Was ist ein Ansparplan?

Mit einem Ansparplan legen Sie in regelmäßigen Zeitabständen Geld in Wertpapiere an. Sie können die Geldbeträge einmal pro Monat zahlen. Sie können aber auch andere Zeitabstände wählen.

2. So können Sie Ihre Anlage-Entscheidungen treffen

Sie können Wertpapiere beratungsfrei oder im Rahmen einer Anlageberatung kaufen.

Was ist eine Anlageberatung?

Bei der Anlageberatung fragen wir Sie folgende Dinge:

- Über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu Wertpapieren
- Über Ihre finanzielle Situation und Ihre Fähigkeit Verluste zu tragen: Wie viel Geld und Vermögen haben Sie? Wie hoch sind Ihre Ausgaben und Schulden? Wie viel Verlust können Sie verkraften?
- Über Ihre Anlageziele einschließlich Ihrer Risikotoleranz: Warum möchten Sie Wertpapiere kaufen? Wie risikoreich darf Ihre Wertpapier-Veranlagung sein?
- Über Ihren Anlagehorizont sowie Ihre Nachhaltigkeitspräferenzen: Wie lange möchten Sie veranlagen? Ist Ihnen Nachhaltigkeit wichtig?

Mit diesen Informationen können wir Ihnen Wertpapiere empfehlen.

Was ist ein beratungsfreies Geschäft?

Beim beratungsfreien Geschäft sammeln wir Informationen über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu Wertpapieren. Wir geben aber keine Empfehlung für Wertpapiere ab.

3. So können Sie ein Wertpapier kaufen oder verkaufen

Was ist ein Wertpapier-Auftrag und wie können Sie ihn erteilen?

Ein Wertpapier-Auftrag ist ein Auftrag zum Kauf oder Verkauf einer bestimmten Art und Menge von Wertpapieren. Er wird oft auch mit dem englischen Begriff „Order“ bezeichnet. Sie können Ihre Wertpapier-Aufträge so erteilen, wenn dies entsprechend vereinbart ist:

- In der Filiale: zu den Öffnungszeiten persönlich bei Ihrer Kundenbetreuung
- Per Telefon: zu den Öffnungszeiten telefonisch bei Ihrer Kundenbetreuung
Hinweis: Voraussetzung dafür ist eine Telefonaufzeichnung.
- Mit dem Internetbanking (Mein ELBA): rund um die Uhr über Computer, Smartphone oder Tablet. *Wichtig: Wertpapier-Aufträge mit dem Internetbanking (Mein ELBA) sind beratungsfreie Geschäfte.*

Welche Informationen sind für einen Wertpapier-Auftrag notwendig?

Je nach Art des Wertpapier-Auftrags werden folgende Informationen benötigt:

- Name des Wertpapiers oder die Wertpapier-Kennnummer (ISIN)
ISIN ist eine Abkürzung für 4 englische Wörter. Diese Wörter heißen: International Securities Identification Number. Auf Deutsch übersetzt heißt ISIN: Internationale Wertpapier-Kennnummer.
- Marktplatz
Ein Marktplatz ist ein (digitaler) Markt, an dem Sie Wertpapiere handeln können.
- Menge/Anzahl
- Gültigkeitsdatum
Das Gültigkeitsdatum legt fest, wie lange Ihr Wertpapier-Auftrag gültig ist.
- Art der Auftragsausführung
- Bestens oder mit Limit
Das bedeutet Sie können zu jedem Preis oder zu einem vorher fixierten Preis (=Limit) den Auftrag erteilen.
- Wertpapier-Depot und Verrechnungskonto

4. Entgelte und Steuern

Welche Entgelte können anfallen?

Im Wertpapier-Geschäft fallen unterschiedliche Entgelte an. Die Entgelte vereinbaren wir mit Ihnen im Preisblatt/Konditionenblatt (auch „Preis- und Leistungsübersicht“ genannt). Dieses erhalten Sie bei der Depotöffnung. Sie finden es auch auf unserer Website oder im Schalteraushang.

Müssen Sie Gewinne aus Wertpapier-Geschäften versteuern?

Sie müssen für Erträge aus Wertpapieren grundsätzlich die Kapitalertragsteuer (KESt) bezahlen. Unter Erträgen versteht man besonders Gewinne aus Wertpapier-Verkäufen, Dividenden und Zinsen. Wir führen als depotführende Bank für österreichische Kunden die KESt direkt an das Finanzamt ab. Sie müssen hier nichts weiter tun.

Bitte beachten Sie: Wir beraten Sie nicht zu Ihren persönlichen Steuerfragen. Die steuerlichen Auswirkungen einer Veranlagung sind immer von Ihren persönlichen Umständen (z.B. Wohnsitz) abhängig. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihre Steuerberatung.

5. Kosten-Offenlegung und Depot-Auszug

Was ist eine Kosten-Offenlegung?

Die Kosten-Offenlegung ist eine Übersicht der Entgelte, die bei einem Kauf oder Verkauf (Transaktion) von Wertpapieren oder anderen Dienstleistungen entstehen können. Je nach Zeitpunkt des Wertpapiergeschäfts gibt es 3 Arten einer Kosten-Offenlegung:

- 1) Vor der Transaktion: Die Kosten-Vorschau gibt Ihnen bereits vor einem Kauf oder Verkauf einen Überblick über die wahrscheinlichen Entgelte und die Auswirkungen auf den Ertrag.
- 2) Nach der Transaktion: Die Kosten-Offenlegung zeigt nachträglich die tatsächlich angefallenen Entgelte. Wir übermitteln Ihnen die Kosten-Offenlegung so schnell wie möglich nach der Transaktion. Es kann sein, dass Sie die Kosten-Offenlegung erst spätestens am 1. Geschäftstag nach der Transaktion erhalten.
- 3) Jährlich: Die jährliche Kosten-Offenlegung zeigt Ihnen alle Entgelte und Zuwendungen, die innerhalb eines Jahres angefallen sind. Sie erhalten die Kosten-Offenlegung am Jahresanfang für das vergangene Jahr mit Ihrem Depot-Auszug. (Hinweis: kann auch zeitverzögert versendet werden)

Was ist ein Depot-Auszug?

Der Depot-Auszug zeigt Ihnen, welche und wie viele Wertpapiere zu welchem Kurswert im Depot liegen. Sie erhalten den Depot-Auszug vierteljährlich.

6. Vertragslaufzeit und Kündigung

Wie lange läuft Ihr Depotvertrag?

Ihr Depotvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das bedeutet, er hat kein vorher festgelegtes Enddatum.

Wie können Sie den Depotvertrag beenden?

Um den Depotvertrag zu beenden, müssen Sie ihn kündigen. Das können Sie jederzeit tun. Sie müssen aber eine Kündigungsfrist von 1 Monat einhalten.

Wir können den Depotvertrag auch kündigen und haben dafür eine Kündigungsfrist von 2 Monaten.

7. Übertrag von Wertpapieren

Wie können Sie Ihre Wertpapiere übertragen?

Sie können Ihre Wertpapiere von einem Wertpapier-Depot auf ein anderes Wertpapier-Depot bei uns oder auf ein Wertpapier-Depot bei einer anderen Bank übertragen. Wichtig: Beim Depot-Übertrag entstehen im Normalfall Kosten und es kann KEST anfallen. Sie können während des Depot-Übertrags nicht auf Ihre Wertpapiere zugreifen.